

Leistungsbilanz 2013



Raiffeisen
Raiffeisenkasse Bruneck

Vorwort des Obmannes

„Ich bin froh, Obmann einer Bank zu sein, die nicht nur leere Versprechen vermittelt, sondern sich tatkräftig für die Mitgestaltung ihres Tätigkeitsgebietes einsetzt.“

Heinrich Renzler

Sehr geehrte Mitglieder,

das vergangene Jahr war nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht turbulent. Die gesellschaftlichen Unruhen in vielen Teilen der Welt zeugten von Umbruchstimmungen bei den Menschen. Sie machten auf sich aufmerksam und zeigten Initiative, Motivation und vor allem Mut, sich für etwas einzusetzen. Südtirol wurde geprägt vom politischen Wechsel in der Landesregierung, von der dauerhaft fehlenden politischen Konstante in der römischen Regierung, den wachsenden wirtschaftlichen Herausforderungen und dem Ruf der Bevölkerung nach Offenheit und Ehrlichkeit seitens der öffentlichen Institutionen.

Im Sinne F. W. Raiffeisens setzt sich die Raiffeisenkasse für ihre Mitglieder ein und schenkt ihnen ein Gefühl des Vertrauens in ihren Berater und ihre Bank. Das genossenschaftliche Prinzip der Gegenseitigkeit hat in Tagen wie diesen einen höheren Stellenwert, als es sich F. W. Raiffeisen seinerzeit hätte denken können. Ich bin froh, Obmann einer Bank zu sein, die nicht nur leere Versprechen vermittelt, sondern sich tatkräftig für die Mitgestaltung ihres Tätigkeitsgebietes einsetzt. Unser Leistungsversprechen lautet MEHR.WERT.LEBEN. Wir arbeiten täglich daran, dieses Versprechen einzuhalten. Unsere lokale Verwurzelung ermöglicht uns die Konzentration auf die Gestaltung eines verantwortungsvollen Lebens für die Menschen und die Unternehmen im Pustertal. Zusätzlich bietet uns die Nähe die Chance für überschaubare Risiken.

Die wirtschaftliche Krise in Südtirol ist nicht unbemerkt an uns vorbei gegangen. Besonders die Baubranche war im vergangenen Jahr von einer Talfahrt geprägt und zwang unsere Genossenschaft zur Erhöhung der Risikovorsorge. Dennoch steht die Raiffeisenkasse als starker Partner auch in schwierigen Zeiten hinter ihren Mitgliedern und Kunden*. Sie vertrauen der Bank und wir vertrauen ihnen. So haben wir es erneut geschafft, das Jahr 2013 erfolgreich abzuschließen. An dieser Stelle danke ich all jenen Personen, die mit mir gemeinsam für das ver-



gangene Geschäftsjahr Verantwortung getragen haben: meinen Kollegen im Verwaltungsrat, dem Aufsichtsrat, der Geschäftsleitung, den Führungskräften und allen Mitarbeitenden, den Partnern der Raiffeisen Geldorganisation, unseren Netzwerkpartnern und externen Begleitern sowie der Bankenaufsichtsbehörde.

Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern. Sie bilden die Basis für unsere Genossenschaftsbank und die Ausrichtung unseres täglichen Handelns. Liebes Mitglied, ich lade Sie ein, weiterhin aktiv am Erfolg Ihrer Raiffeisenkasse mitzuarbeiten. Seien Sie sich ihrer Rechte und Pflichten als Mitglied unserer Genossenschaft bewusst. Sie haben die Möglichkeit, Mitgestalter unseres Tätigkeitsgebietes zu sein. Ich versichere Ihnen, dass der Verwaltungs- und Aufsichtsrat gemeinsam mit der Geschäftsleitung auch weiterhin die Weichen für die Zukunft mit viel Verantwortungsbewusstsein und Achtsamkeit stellen wird.

Heinrich Renzler
Obmann des Verwaltungsrates

*Wenn von Mitgliedern, Kunden, Mitarbeitern usw. die Rede ist, sind immer auch die Frauen mit eingeschlossen. Aus Gründen der Lesbarkeit ist das weibliche Geschlecht nicht ausdrücklich angeführt.

Vorwort des Geschäftsführers

„Investitionen sollten nicht nur in „Ziegeln“, sondern vor allem in „Köpfen“ erfolgen.“
Anton Josef Kosta

Sehr geehrte Mitglieder,

Die allgemeine wirtschaftliche Situation war im Geschäftsjahr 2013 nicht zufriedenstellend. Auch in Südtirol sind Rückgänge der Wirtschaftsleistung sowie steigender Ergebnisdruck zu erkennen. Die Krise in der Bauwirtschaft und ein verändertes Gästeverhalten im Tourismus waren besonders prägend.

Viele lokale Banken erlebten in den letzten Jahren ein großes Wachstum und seit den Jahren 2012/2013 einen massiven Einbruch ihres Geschäftsvolumens. Vielfach braucht es neue Geschäftsmodelle, die dem zunehmenden Beratungsbedarf der Kunden, der steigenden Digitalisierung von Informationen und Prozessen sowie dem Kostendruck Rechnung tragen. Auch das internationale Zinsumfeld mit der tiefen Zinskurve bringt keine Entlastung für die Banken. Die Ertragskraft vieler Banken hinkt der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung hinterher. Wesentliche Faktoren für die Ertragssituation sind unserer Meinung nach die Mitarbeitenden, das Image und angepasste Preis- und Produktkonzepte. Regionalität und Verwurzelung gewinnen an Bedeutung, sind allein jedoch nicht ausreichend. Auch die Raiffeisenkasse Bruneck stellt Überlegungen zur Situation an den lokalen Märkten an und leitet daraus Maßnahmen ab.

Aufgrund des veränderten wirtschaftlichen Umfelds wandelt sich das Kreditgeschäft bei den Banken. Es wird risikoreicher. Im Geschäftsjahr 2013 nahm die Raiffeisenkasse Bruneck erhebliche Abschreibungen und Wertberichtigungen bei Krediten vor. Dennoch kann trotz der anhaltenden Schwierigkeiten der lokalen und internationalen Finanz- und Wirtschaftsmärkte Ihre Raiffeisenkasse auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2013 zurückblicken. Die klare strategische Ausrichtung und unsere gelebten Werte sehen wir als Basis für unseren Erfolg. Das Leistungsversprechen Mehr.Wert.Leben. betrachten wir als klaren Wettbewerbsvorteil gegenüber unseren Mitbewerbern. Werte, an denen Sie uns messen können, sind keine Einbahnstraße. Wir vertrauen Ihnen als Mitglied und Kunde. Sie schenken uns



Ihr Vertrauen. Dieses gilt es zu bewahren.

Als Geschäftsführer der Raiffeisenkasse Bruneck freut es mich, Ihnen diese positive Leistungsbilanz 2013 vorzulegen. Die Einlagensammlung im Privatkundenbereich war so gut wie selten zuvor. Im Firmenkundenbereich waren eine sinkende Kreditnachfrage und stark gestiegene Risikokosten zu verzeichnen. Die strikte Fortführung unserer Risikopolitik sowie die Umsetzung der Marktbearbeitungsstrategie im Sinne einer konsequenten Orientierung an den Kundenbedürfnissen und der Schaffung von Kundennutzen unter Beachtung des unternehmerischen Handelns waren hilfreich für das Erreichen des Betriebsergebnisses. Es bleibt meine Aussage aus dem Vorjahr zu wiederholen, dass die Raiffeisenkasse Bruneck finanziell sehr gut aufgestellt ist und über ausreichende Mittel für die Bedienung der Kreditnachfrage verfügt.

Abschließend möchte ich Sie auffordern, Ihre persönliche und die gemeinsame Zukunft aktiv mitzugestalten. Investitionen sollten nicht ausschließlich in „Ziegeln“, sondern eher in „Köpfen“ erfolgen.

A handwritten signature in black ink that reads "Anton Josef Kosta".

Anton Josef Kosta
Geschäftsführer

Mitglieder und Förderauftrag

Wir entwickeln Ideen und realisieren Konzepte zur Förderung eines verantwortungsvollen Lebens und Wirtschaftens im Pustertal.

Aus unserem Leitbild 2020

Der Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Bruneck setzt sich aus elf Mitgliedern zusammen, die von der Vollversammlung der Genossenschaft mit relativer Stimmenmehrheit gewählt werden. Jeweils zwei Verwaltungsratsmitglieder werden unter den Mitgliedern gewählt, die in den Gemeinden Bruneck, St. Lorenzen, Pfalzen und Rasen/Antholz den Wohnsitz haben. Jeweils ein Verwaltungsratsmitglied unter den Mitgliedern mit Wohnsitz in den Gemeinden Olang, Percha und Kiens. Der Verwaltungsrat ist mit allen Befugnissen der ordentlichen und außerordentlichen Verwaltung der Genossenschaft ausgestattet und ist für ihre strategische Ausrichtung verantwortlich. Die Mitglieder sind seit 2012 für die Dauer von drei Geschäftsjahren amtsäßig. Die Neuwahlen der Verwaltungs- und Aufsichtsräte finden 2015 statt.

Der Vollzugsausschuss setzt sich aus fünf Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammen und ist gemeinsam mit dem Geschäftsführer für die operative Führung der Genossenschaftsbank verantwortlich. Die Mitglieder des Vollzugsausschusses: Dr. Hanspeter Felder (Vorsitzender), Günther Gremes (zweiter Vorsitzender), Josef Huber, Heinrich Renzler, Raimund Schifferegger.

Die ordentliche Vollversammlung wählt alle drei Jahre drei effektive Mitglieder in den Aufsichtsrat. Dieser übt eine Kontrollfunktion aus, indem er über die Einhaltung der Gesetze und des Statutes der Genossenschaft wacht. Außerdem überprüft er die Beachtung der Grundsätze der korrekten Verwaltung und im Besondern die Angemessenheit der bestehenden Organisation, Verwaltung und Buchhaltung.



Der Aufsichtsrat (von links):
Dr. Andreas Jud
Dr. Heiner Nicolussi-Leck (Vorsitzender)
Dr. Edmund Irschara



Der Verwaltungsrat (von links sitzend): Bonifaz Zingerle, Günther Gremes, Berta Winkler, Heinrich Renzler, Walter Nöckler (von links stehend): Josef Huber, Hubert Mayr, Dr. Hanspeter Felder, Reinhard Niederkofler, Walter Mauerlechner, Raimund Schifferegger

Mitglieder und Förderauftrag



Die Geschäftsleitung (von links): Josef Hainz, Anton Josef Kosta, Dr. Georg Oberhollenzer

Die gewählten Mitglieder des Verwaltungs- und Aufsichtsrates haben, wie in den Vorjahren auch, im Geschäftsjahr 2013 ihre Befugnisse der ordentlichen und außerordentlichen Verwaltung sowie ihre Kontrollfunktion ausgeübt. Die Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungs- und Aufsichtsrat und der Geschäftsleitung schlug sich in periodischen Sitzungen und Klausurtagungen nieder. Im Jahresverlauf kam der Verwaltungsrat zu 25 Sitzungen zusammen, der Aufsichtsrat zu 13 Sitzungen. Der Vollgussausschuss traf sich 25 Mal. Der Bauausschuss hielt 25 Sitzungen ab.

Die Mitglieder des Verwaltungs- und Aufsichtsrates befassten sich im vergangenen Jahr intensiv mit der strategischen Ausrichtung der Raiffeisenkasse und legten ihre Leitlinien fest. Die jährliche Klausurtagung wurde im Juni abgehalten. Im Wohn- und Pflegeheim von Olang kamen alle Verwaltungs- und Aufsichtsräte, die Geschäftsleitung sowie leitende Mitarbeitende zusammen, um über die aktuelle Lage des Immobilienmarktes zu diskutieren. Dessen Einfluss auf die Kreditpolitik stellte den Schwerpunkt der Klausurtagung dar.



Hohe Konzentration bei der Klausurtagung

Studienreise

Anfang Jänner begaben sich die Verwaltungs- und Aufsichtsräte zusammen mit der Geschäftsleitung auf eine Studienreise nach Israel. Anlass dazu gab die Auseinandersetzung mit den Christen in Palästina, die als Minderheit oft unter Diskriminierungen leiden. Als vor fünf Jahren eine Bank alle Konten der Christen aufkündigte, entstand die Idee zur Gründung einer Genossenschaftsbank. Durch den tatkräftigen Einsatz vom Aufsichtsratsvorsitzenden, Dr. Heiner Nicolussi-Leck, wurde in Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband Südtirol und einigen italienischen Raiffeisenkassen (banche di credito cooperativo) ein Verein ins Leben gerufen, welcher die wirtschaftliche Situation der Christen in Palästina unterstützen und das genossenschaftliche Bankwesen verbreiten soll. Das Treffen mit den Vertretern der palästinensischen Christen verdeutlichte die Notwendigkeit einer Unterstützung. Im Rahmen der Reise beantragte die Raiffeisenkasse Bruneck die Mitgliedschaft des angesprochenen Vereins „Palisco“ (PAx LibertaS COoperatio), der das Ziel verfolgt, Genossenschaften weltweit zu fördern.

Die Grabeskirche in der Altstadt von Jerusalem



Mitglieder und Förderauftrag

Durch die materielle und immaterielle Förderung unserer Mitglieder prägen wir ein zeitgemäßes, erfolgreiches und förderliches Image der Genossenschaftsphilosophie und erzeugen durch unsere Aktivitäten einen Sog bei den Mitgliedern.

Aus unserem Leitbild 2020

Mitgliedschaft

Mitglieder im Mittelpunkt

Dem genossenschaftlichen Prinzip der Raiffeisenkassen wird vor allem in Krisenzeiten eine große Bedeutung zugesprochen. Nicht der eigene Gewinn, sondern die solidarische Förderung der Mitglieder und der örtlichen Gemeinschaft wird in den Vordergrund gestellt. Die Mitglieder stehen im Mittelpunkt, ganz im Sinne des Grundsatzes der Gegenseitigkeit als Entscheidungsträger und Leistungsnehmer gleichermaßen. Sie sind deshalb mehr als „normale“ Bankkunden, sie sind bedeutende Partner und Mitgestalter. Um eine aktive Teilhabe an der Gestaltung der Raiffeisenkasse Bruneck zu garantieren, wird jedes Mitglied in besonderer Weise betreut, mit Informationen aus erster Hand versorgt und durch diverse Veranstaltungen in Kontakt mit anderen Mitgliedern gebracht. Dadurch wird aus dem gesamten Einzugsgebiet Bedarf ermittelt, der durch Maßnahmen und Unterstützungen seitens der Raiffeisenkasse gedeckt werden kann. Als starker und verlässlicher Partner steht die Genossenschaftsbank ihren Mitgliedern zur Seite und setzt sich für gemeinnützige Projekte, soziale, kulturelle, wirtschaftliche und sportliche Initiativen ein.

Die Raiffeisenkasse Bruneck sagt DANKE

40 Jahre Raiffeisenkasse Bruneck – das Jubiläumsgab im Rahmen der Mitgliederabende, die im März in allen zehn Orten des Tätigkeitsgebietes abgehalten wurden, den Anlass zur Reflexion, zum Rückblick und zu etwas Nostalgie. Pioniere aus allen Einzugsgebieten erzählten von Anekdoten, von Anfängen und auch von Schwierigkeiten. Umso mehr wurde im Rahmen dieser Erzählungen eines klar: Durch die Gründung der Raiffeisenkasse Bruneck ist die einst kleine Wurzel des genossenschaftlichen Gedankens zu einem starken Baum herangewachsen. All jenen, die zusammen mit der Genossenschaft ihr vierzigstes Jubiläum als Mitglied feierten, wurde ein ganz besonderer Dank ausgesprochen. Den insgesamt 41 Mitgliedern

wurde eine Ehrenurkunde für 40 Jahre Treue und Vertrauen überreicht. Als Zeichen der Dankbarkeit wurden alle geehrten Mitglieder zu einem gemeinsamen Ausflug in die Gärten von Schloss Trauttmansdorff eingeladen. Die langjährigen Mitgliedschaften unterstreichen die tiefe Verwurzelung der Genossenschaftsbank in ihrem Tätigkeitsgebiet. Die Raiffeisenkasse ist dankbar und schätzt die Loyalität und die unerschütterliche Treue, die ihr von den Mitgliedern entgegengebracht wird.



40 Jahre Mitgliedschaft. Die geehrten Mitglieder der Geschäftsstelle Olang



Anschnitt der Jubiläumstorte in Antholz

Die Vollversammlung fand am 19. April im Haus Michael Pacher statt. Anwesend waren 342 Mitglieder. Von Mitgliedern für Mitglieder: Durch diesen Grundgedanken ist es zur Tradition geworden, dass ein Mitglied im Rahmen der Vollversammlung zu allen Anwesenden spricht.

Mitglieder und Förderauftrag

„Werte sind Tugenden.“ Professor Dr. Friedrich Oberhollenzer

Dieses Jahr war es Prof. Dr. Friedrich Oberhollenzer, der Informationen aus erster Hand zur international anerkannten „Bruneckstudie“ gab. Durch die Unterstützung der Raiffeisenkasse sei die Umsetzung dieser Studie erst möglich geworden, betonte der Professor und verwies auf die gelebten Werte der Genossenschaft. Dabei ging er vor allem auf die Tugenden ein, die in der heutigen Zeit immer wichtiger werden.

Besondere Ehrung

Anlässlich des vierzigjährigen Jubiläums der Raiffeisenkasse Bruneck gab es eine ganz besondere Ehrung: Dr. Heiner Nicolussi-Leck feierte sein vierzigstes Jahr als Aufsichtsratsvorsitzender. Dankbarkeit zeigten beide Seiten: Der Präsident des Aufsichtsrates für das Vertrauen, das ihm die Mitglieder über die gesamte Zeit entgegenbrachten, die Geschäftsleitung für seinen unermüdlichen Einsatz, seine Treue und sein Engagement.



Von Mitgliedern für Mitglieder:
Professor Dr. Friedrich Oberhollenzer bei seiner Rede



Als Geschenk zum Zeichen der Dankbarkeit: Der Friedensstern, gestaltet vom Künstler Martin Rainer

Mitglieder-Lehrfahrt

Die Mitglieder trafen sich Anfang Juni zu der zweitägigen Lehrfahrt nach Salzburg. Nach Stadtführungen in Bad Reichenhall und Salzburg waren am zweiten Tag die Besichtigung des Salzbergwerks Hallein und die Fahrt zum Wolfgangsee Höhepunkte der Reise. Die 70 Teilnehmer genossen die zwei Tage und nutzten sie auch zum Informationsaustausch und Kennenlernen untereinander.



Mitglieder auf Lehrfahrt

Mitglieder und Förderauftrag

Neu aufgenommene Mitglieder: 258
Ausgeschiedene Mitglieder: 41
Anzahl der Mitglieder zum 31.12.2013: 3.962

22 Mitglieder sind im Jahr 2013 verstorben

Messner Josef	1934	Rasen/Antholz	05.01.2013
Messner Martin	1958	Rasen/Antholz	25.01.2013
Messner Bernhard	1972	Rasen/Antholz	25.01.2013
Neumair Robert Leopold	1934	Pfalzen	10.02.2013
Innerhofer Josef	1939	Olang	13.03.2013
Graber Franz	1928	St. Lorenzen	14.03.2013
Volgger Anton	1931	Pfalzen	23.03.2013
Leitgeb Josef	1933	Rasen/Antholz	07.04.2013
Gasteiger Peter	1940	Pfalzen	06.05.2013
Plangger Johann	1913	Pfalzen	25.04.2013
Eppacher Josef	1945	Mühlen in Taufers	12.06.2013
Brunner Josef	1942	Olang	13.06.2013
Costa Helene	1967	St. Lorenzen	19.06.2013
Wieser Josef	1935	Olang	17.07.2013
Fischnaller Peter	1928	Bruneck	27.07.2013
Stimpfl Klaus	1940	Bruneck	22.08.2013
Holzer Hermann	1937	Olang	11.09.2013
Passler Alois	1932	Bruneck	16.10.2013
Zassler Georg	1928	Pfalzen	10.11.2013
Mutschlechner Lorenz	1966	Olang	26.11.2013
Leitner Franz	1941	Pfalzen	08.12.2013
Mayr Margareth	1956	Percha	20.12.2013

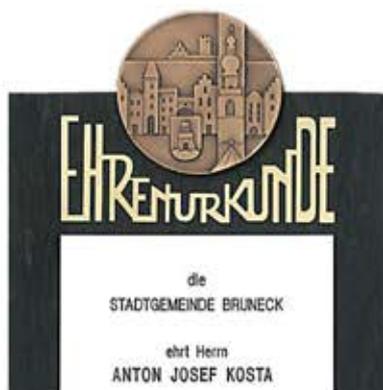
Mitglieder und Förderauftrag

Sämtliche Förderungen folgen einem strategischen Plan, werden in einer eigenen Struktur gemanagt und erzielen einen spürbaren Effekt für das Pustertal.

Aus unserem Leitbild 2020

Ehrenurkunde für Geschäftsführer Anton Josef Kosta

Die Leistungsbilanz 2013 gibt einen Überblick über das vergangene Geschäftsjahr, trotzdem möchte die Raiffeisenkasse ihren Mitgliedern eine ganz besondere Ehrung schon jetzt mitteilen. Am 22. März 2014 wurde Geschäftsführer Anton Josef Kosta von der Stadtgemeinde Bruneck eine Ehrenurkunde für besondere Verdienste im Bereich Wirtschaft verliehen. Ein Auszug aus der Laudatio: „Mit kaufmännischem Geschick und einer persönlichen Ausstrahlung ist es ihm nicht nur gelungen, aus der Raiffeisenkasse einen Vorzeigebetrieb zu machen, sondern viel mehr den Wirtschaftsstandort Bruneck maßgeblich zu fördern. Mit seinem Blick in Richtung Zukunft zeigt er stets Innovationsfreude, die sich in einem direkten Dialog zwischen Bank und Kunden und einer engen Vernetzung von Unternehmen und Gemeinschaft niederschlägt. Durch sein Engagement in der Förderung zahlreicher Vereine leistet er einen wesentlichen Beitrag zur Mitgestaltung des Einzugsgebietes. Nicht zuletzt blieb unter seiner Führung ein Merkmal Brunecks erhalten: Die TipWorld. Der tatkräftige Einsatz zur Sanierung der Messe zeichnet nicht nur sein unternehmerisches Geschick, sondern auch seine Initiative zur Mitgestaltung und Förderung der Stadt Bruneck aus.“ Anton Josef Kosta selbst sieht diese Ehrung als Lob und Anerkennung und verweist auf alle Mitarbeitenden, den Verwaltungs- und Aufsichtsrat, die den Erfolg in der Mitgestaltung und Förderung Brunecks erst möglich machen.



Unterstützung der örtlichen Gemeinschaft

„Als Genossenschaftsbank vor Ort ist die Raiffeisenkasse Bruneck profitabler Gestalter für verantwortungsvolles Leben und Wirtschaften im Pustertal.“ Diesem Versprechen wird die Genossenschaft unter anderem durch die Unterstützung der örtlichen Vereine gerecht. In den Gemeinden haben viele Vereine eine wichtige Funktion übernommen, deren Förderung der Raiffeisenkasse ein großes Anliegen ist. Durch materielle Unterstützungen sowie großzügige Sponsoring - Beiträge und Spenden wird das Arbeiten in den verschiedenen Organisationen wesentlich erleichtert. Insgesamt werden über 700 Vereine unterstützt.

An 301 Vereine wurde insgesamt eine Summe von 282.000 € gespendet. Je ein Viertel ging an Kultur, Soziales, Wirtschaft und Sport.

Das 2012 von der Genossenschaft initiierte Projekt „Lebendiger Ort“ trug wesentlich zur Entwicklung der Gemeinden im Tätigkeitsgebiet bei. Innerhalb eines Jahres wurden verschiedene Maßnahmen durchgeführt, die einen Mehrwert für die Gemeinden schufen. In enger Zusammenarbeit mit der Raiffeisenkasse wurden Leitbilder und Verkehrskonzepte erstellt, Studien durchgeführt und Instrumente zur Bindung der Kaufkraft entwickelt.

2013 liefen 45 Sponsorenverträge mit einem Volumen von 330.000 €.



Kleine materielle Unterstützungen erleichtern das Vereinsleben



TipWorld und ihre Geschichte.



Ein Interview mit Günther Gremes, Vizeobmann der Raiffeisenkasse Bruneck

Günther Gremes ist seit 14 Jahren Mitglied des Verwaltungsrates der Raiffeisenkasse und seit fünf Jahren stellvertretender Obmann. Nachdem die Messe TipWorld vor einigen Jahren in Schwierigkeiten geriet, wurde sie von der Raiffeisenkasse Bruneck saniert. Günther Gremes agiert seitdem im Verwaltungsrat der Messe als Interessensvertreter der Genossenschaft. Die TipWorld ist ein Mehrwert für das gesamte Pustertal und stärkt den Wirtschaftsstandort Bruneck maßgeblich. Durch den Einsatz der Raiffeisenkasse im Zuge der Sanierung können Aussteller und Besucher nach wie vor von der Messe profitieren. Herr Gremes in kurzen Worten zur Entwicklung und Zukunft der Messe:

Wie hat sich die TipWorld in den letzten Jahren entwickelt?

„Die Messe hat sich auch dank der kompetenten Unterstützung durch die Raiffeisenkasse Bruneck sehr positiv entwickelt. Von einer defizitären Ausgangslage hat sie sich seit einigen Jahren im Plusbereich eingependelt und ist stabil. Obwohl der Ausstellerplatz etwas reduziert worden ist, leidet die Messe nicht darunter, im Gegenteil: die Qualität ist stark angestiegen. Die Auslastung beträgt nach wie vor 90 – 95 Prozent. Wir haben es ebenso geschafft, die ursprüngliche Idee beizubehalten und eine etwas gemischte Messe zu veranstalten. Dadurch ist die Messe spannender und die Besucherzahlen sprechen für sich.“

Welchen Stellenwert hat die TipWorld für die Messe Bozen?

„In frühen Jahren waren (damals) TipHotel und die Messe Bozen scharfe Konkurrenten. Beide Messen waren hoch angesehen und dementsprechend bestand dieses konkurrierende Verhältnis untereinander. Nachdem die Raiffeisenkasse Bruneck TipWorld saniert hat und eine freundliche Übernahme in die Wege geleitet hat, wurde sie schließlich von der Messe Bozen übernommen und ihre Rechtsform geändert. Dadurch wurde TipWorld zu einer professionelleren Messe, die Zusammenarbeit mit Bozen

hat von Anfang an gut funktioniert. Für die Messe Bozen hat TipWorld mittlerweile einen sehr großen Stellenwert.“

Wie wichtig ist die TipWorld für das Pustertal?

„Die Messe ist nicht nur für das Pustertal sehr wichtig – sie hat sich besonders unter den Ausstellern als eine attraktive Messe im benachbarten Ausland und im oberitalienischen Raum durchgesetzt. Insofern fördert sie die Zusammenarbeit mit Nachbarländern und stärkt den Wirtschaftsstandort Pustertal. Auch wenn die Krise spürbar ist, so ist die Messe umso wichtiger, um den Wirtschaftskreislauf wieder anzukurbeln. TipWorld lebt und wird immer lebendiger. Bereits zum zweiten Mal wird auch heuer wieder die Berufsschule Bruneck vertreten sein. Schüler werden Handwerksberufe vorstellen und durch eine lebendige Werkstätte den Besuchern eine Attraktion bieten.“

Welche Zukunft steht TipWorld bevor?

„Die Messe wird dem Pustertal mit ihrem Standort am Stegener Marktplatz in Bruneck erhalten bleiben. Sie ist zu wichtig als dass sie weggedacht werden könnte. Die Raiffeisenkasse Bruneck steht hinter TipWorld und stärkt ihr den Rücken.“



Viele Besucher in der Tipworld

WIR - Das Team

Nachhaltig Handeln. Unsere Entscheidungen und Handlungen sind vorausschauend und in Einklang mit unseren Werten und der Umwelt.

Aus unserem Leitbild 2020

Jeder einzelne Mitarbeitende der Raiffeisenkasse Bruneck trägt seinen Teil zum Erfolg und zur Wertsteigerung bei. Jedem Einzelnen wird deshalb auch Respekt und Anerkennung entgegengebracht. Nur so kann jenes optimale Betriebsklima geschaffen werden, das den Werten des Leitbildes entspricht: Verantwortung, Vertrauen, Wertschätzung, Begeisterung und Ehrlichkeit. Die Mitarbeitenden selbst leben diese Werte und lassen sie spürbar werden - untereinander und den Kunden gegenüber. Als modernes Unternehmen ist die Raiffeisenkasse bemüht, das berufliche Engagement jedes Mitarbeitenden mit der persönlichen Lebensplanung in Einklang zu bringen. Mit flexiblen Arbeitszeiten, Teilzeitzellen sowie Mutterschaftsmodellen auf allen Ebenen werden die Mitarbeitenden unterstützt, wo es nur geht. Jeder soll sich selbst verwirklichen und durch Herausforderungen wachsen können. Das Streben nach der Zufriedenstellung aller Mitarbeitenden ist ein großes Anliegen, denn Zufriedenheit ist der Grundstein für Leistung und Erfolg.

Erfolg liegt auch in der Unternehmenskultur. Jedes Unternehmen hat seine Eigenheiten. So auch die Raiffeisenkasse Bruneck. Über defi-

nierte Werte und Normen, Einstellungen und Denkhaltungen wird eine spezifische Kultur gebildet, an der die Mitarbeitenden wesentlich beteiligt sind. Gelingt es, diese Kultur mit Innovationsfreude zu füllen, ist sie ein wesentlicher Faktor zur Sicherstellung des nachhaltigen Unternehmenserfolgs. Eine Kultur des Aufbruchs ist also Teil des Schlüssels zum Erfolg. Aufbruch im Sinne von Dynamik, Mitgestaltung, Inspiration oder auch Leistungsorientierung. Der Prozess der Innovation ist wie das Wasser für die Mühle. Das Festhalten an veralteten Einstellungen, Denkhaltungen oder Normen führt zum Stillstand. Die Raiffeisenkasse verkörpert eine Kultur des Aufbruchs. Die Mitarbeitenden werden in ihrem unternehmerischen Denken gefördert und richten ihre Handlungen nach der Strategie und der Vision der Genossenschaftsbank aus. Die zweimalige Viktor-Auszeichnung wird als Wegweiser dafür gewertet, dass die richtige Richtung eingeschlagen wurde. Zusammen mit ihren Mitarbeitenden will die Raiffeisenkasse diesen Weg fortführen, mit ständig neuen Abweichungen, Umwegen und Abkürzungen im Blick. Denn der Weg zum Erfolg ist keine Einbahnstraße. Der Mut und die Motivation zu einer Kultur des Aufbruchs ebnet zumindest den Weg.



WIR - Das Team

Wissen und Kommunizieren. In unserer Bank gibt es klare Informationsstrukturen, von Allen initiierte Dialoge und funktionierende Wissenspools, die das organisatorische und persönliche Leben fördern.

Aus unserem Leitbild 2020

In ihrem vierzigjährigen Bestehen hat sich die Raiffeisenkasse Bruneck ständig weiterentwickelt. Von einer anfänglich überschaubaren Mitarbeiteranzahl ist sie zu einem stolzen Arbeitgeber von 135 Mitarbeitenden herangewachsen. Kunden und Mitglieder sind dabei meist mit den ‚sichtbaren‘ Gesichtern der Raiffeisenkasse in Kontakt: Mit den Mitarbeitenden des Servicecenter, des Private Banking und des Kommerzcenter. Eine ganzheitliche und langfristige Kundenbetreuung am Markt kann natürlich nur durch die Unterstützung von vielen Spezialisten gewährleistet werden. Deshalb ist es der Raiffeisenkasse ein Anliegen, die Leser auch mit den internen Bereichen der Genossenschaft bekannt zu machen und sie ihnen vorzustellen. Jahr für Jahr wird an dieser Stelle einem Bereich Platz für eine kurze Vorstellung eingeräumt. So erhalten die Mitglieder einen interessanten Einblick hinter die Kulissen.

Banksteuerung & Risikomanagement



Die Mitarbeitenden des Bereichs Banksteuerung & Risikomanagement (von links): Dr. Daniel Ferrarese, Dr. Katerina Kovatcheva, Dr. Georg Oberhollenzer (Leiter), Dr. Hannes Oberleiter, Dr. Christina Holzer

Die effiziente und erfolgreiche Steuerung einer Bank wird zunehmend komplexer und erfordert den Einsatz moderner Instrumentarien. Unzählige externe Faktoren und Marktgegebenheiten beeinflussen den Geschäftsverlauf und müssen laufend berücksichtigt werden. Darüber hinaus unterliegen Banken zu Recht strengen norma-

tiven Auflagen und internationalen Standards wie z.B. den Regeln von „Basel 3“. Die sichere Verwaltung von anvertrauten Kundengeldern im Ausmaß von einer Milliarde Euro und die risikoorientierte Steuerung eines Kreditportfolios von ca. 650 Millionen Euro stellen hohe Ansprüche an das Controlling und Risikomanagement. Diesen Entwicklungen Rechnung tragend, ist die Raiffeisenkasse Bruneck seit dem Jahr 2010 nach dem modernen Organisationsansatz des Drei - Banken - Modells organisiert: Die Vertriebsbank umfasst alle Marktstrukturen mit direktem Kontakt zu den nahezu 25.000 Kunden. Die Produktionsbank fasst alle internen Bereiche zusammen und in der Steuerungsbank sind schließlich alle Steuerungs- und Kontrollfunktionen vereint.

Der Bereich „Banksteuerung und Risikomanagement“ stellt demnach die Steuerungsbank dar und wird von Dr. Georg Oberhollenzer geleitet, der seit 2010 auch Mitglied der Geschäftsleitung ist. Ihm stehen vier qualifizierte Mitarbeiter zur Seite: Dr. Katerina Kovatcheva und Dr. Hannes Oberleiter für die „Integrierte Banksteuerung“ sowie Dr. Christina Holzer und Dr. Daniel Ferrarese für das „Interne Kontroll System“ und die „Compliance“.

Hauptaufgabe der Integrierten Banksteuerung besteht in der Identifikation, Messung, Darstellung und Überwachung aller Risiken, Kosten und Erträge. Eine effiziente Steuerung setzt voraus, dass Informationen zu Risiko-, Liquiditäts- und Ergebnisdaten nachvollziehbar, zeitnah und verständlich zusammengeführt werden, um fundierte Geschäftsentscheidungen treffen zu können. Das Interne Kontroll System und die Compliance stellen die Einhaltung aller normativen Auflagen und internen Reglements sicher. Dies geschieht durch die Formulierung und Überwachung von Richtlinien und Standards. Vor allem geht es dabei um qualitätssichernde und kontrollierende Maßnahmen. Ziel ist es, die betrieblichen Abläufe zu optimieren, für die Einhaltung von Normen, internen Regeln sowie Strategien zu sorgen und ein vollständiges und zuverlässiges Buchungs- und Informationssystem zu gewährleisten.

WIR - Das Team

Neue Aufgaben

Mit Jänner 2014 gab es einen Führungswechsel in der Servicestelle Percha. Der langjährige Servicestellenleiter, Manfred Seeber übernahm die Beratung der Privatkunden in der Geschäftsstelle Olang und gehört somit zum Team der Private Banking Berater der Raiffeisenkasse Bruneck. Bernhard Palma wechselte von Olang nach Percha und übernahm dort die Führung der Servicestelle.



Manfred Seeber



Bernhard Palma

Die Entwicklung der Mitarbeitenden, ihre Aus- und Weiterbildung ist unverändert wichtig für die Raiffeisenkasse Bruneck. Mit der Erweiterung des eigenen Fachwissens geht die Steigerung der Beratungskompetenz gegenüber Kunden und Mitgliedern einher. So wurden vergangenes Jahr insgesamt 5.987 Stunden in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden investiert. Durchschnittlich sind das sechs Schulungstage pro Kopf. Zu unzähligen internen Weiterbildungsstunden und Schulungen kamen vier Mitarbeiterversammlungen, die folgende Themen zum Inhalt hatten:

- Die Raiffeisenkasse Bruneck und ihre Multikanalität
- Die Absicherung der Mitarbeitenden durch ihren Arbeitgeber
- MEHR.WERT.LEBEN.: Unser Leistungsversprechen
- Betriebswirtschaftliche Informationen
- Optimales Zeitmanagement

Schulungsschwerpunkte

Servicecenter

Alle Servicemitarbeitenden befassten sich im Rahmen der Schulung „Gut Beraten“ mit der richtigen Kundenberatung. Ziel dieser Weiterbildung war es, im Umgang mit Kunden in kürzester Zeit die „richtige“ Beratungsstrategie abschätzen und einsetzen zu können.

Private Banking

Das Hauptaugenmerk wurde auf die Verbesserung der Beratungskompetenz gelegt. Zwei Mitarbeitende des Private Banking legten erfolgreich die Prüfung zum European Financial Advisor in Mailand ab. Weitere zwei Berater befinden sich momentan in Ausbildung zum EFA. Somit verfügen alle Berater über ein internationales Zertifikat bzw. eine EFA - Ausbildung und garantieren dadurch höchste Beratungskompetenz im gesamten Bereich Private Banking.

Kommerzcenter

In einer zweitägigen Schulung mit Dr. Anton Schmoll wurden die konkreten Qualitäts- und Leistungsversprechen des Kommerzcenter erarbeitet. Ziel dieses Workshops war es, den MEHR.WERT. der angebotenen Dienstleistungen sichtbar werden zu lassen. Außerdem stellten Fortbildungen zu den Themen Landesförderungen und Garantiegenossenschaften einen weiteren Schulungsschwerpunkt dar.

Versicherungsbereich

Alle zertifizierten Versicherungsberater der Raiffeisenkasse Bruneck sind durch externe Fortbildungen und interne Meetings auf dem aktuellsten Stand in der Versicherungsbranche.

WIR - Das Team

Stillstand ist Rückschritt! Wir arbeiten täglich gewissenhaft mit dem Ziel, uns zu verbessern.

Aus unserem Leitbild 2020

Aufräumtag

Nachhaltigkeit ist ein bedeutender Bestandteil des Leistungsversprechens der Raiffeisenkasse Bruneck. Diesbezüglich zeigt die sie Verantwortung und übernimmt eine Vorbildfunktion für das gesamte Tätigkeitsgebiet. Jedes zweite Jahr findet ein Aufräumtag statt, der von allen Mitarbeitenden dafür genutzt wird, sich von angehäuften Altlasten aller Art zu befreien.



Ein Mitarbeitender beim Entrümpeln des Arbeitsplatzes

Das gemeinsame Aufräumen des Arbeitsplatzes führt nicht nur zu Ordnung und Sauberkeit, sondern stärkt ebenfalls den Zusammenhalt der Mitarbeitenden. Ein grauer Novembersonntag letzten Jahres wurde in allen Geschäfts- und Servicestellen dafür genutzt, für digitale und materielle Ordnung am Arbeitsplatz zu sorgen. Blaue Arbeitsschürze und Weißwürste trugen zur Begeisterung für den etwas anderen Arbeitstag bei. Durch den bewussten Beitrag am nachhaltigen Arbeiten stellt dieser Tag ein kleines, aber nicht unbedeutendes Puzzlestück zum Gesamtbild MEHR.WERT.LEBEN. der Raiffeisenkasse Bruneck dar.

Zum 31.12.2013 waren 135 Mitarbeitende beschäftigt. Davon 79 Männer und 56 Frauen.

Die Bereichsleiter



Gerald Hopfgartner (Bereichsleiter Private Banking)



Stefan Putzer (Bereichsleiter Servicecenter)



Dr. Christian Winkler (Bereichsleiter Kommerzcenter)



Dr. Martin Oberleiter
(Bereichsleiter Verwaltung und Finanzen)



Paul Prenn (Bereichsleiter Unternehmensservice)



Dr. Eduard Stolzlechner (Bereichsleiter Kreditbereich)

Danke!

Herzliche Gratulation und vielen Dank für den langjährigen Einsatz für unsere Mitglieder und Kunden!

Langjährige Betriebszugehörigkeit der Mitarbeitenden zeigt von guter Führung, Stabilität und Vertrauen. Im Rahmen der jährlichen Weihnachtsfeier ist es der Raiffeisenkasse ein großes Anliegen, sich bei all ihren Mitarbeitenden für die gute Zusammenarbeit und die Loyalität zu bedanken.

Mitarbeitende mit einem „runden“ Jubiläum wurden mit Blumen und einem Geschenkkorb geehrt.



35 Jahre: Anton Niederbacher

30 Jahre: Josefine Holzer
Norbert Kofler
Norbert Liner
Herbert Neumair

25 Jahre: Dr. Gerhard Federer
Werner Kammerer
Dr. Christina Holzer
Clemens Passler
Theresia Wolfsgruber

20 Jahre: Dietmar Rieder
Hans-Peter Pallhuber
Werner Reichegger
Renate Kaiser
Dr. Georg Oberhollenzer
Martin Willeit
Rudi Ponticello

15 Jahre: Dr. Monika Crepaz
Dr. Helga Perkmann
Paul Senfter
Dr. Barbara Steinmair

10 Jahre: Dr. Katerina Kovatcheva

Menschen und Unternehmen

Leidenschaftliche Beziehung: Unser leidenschaftlicher Einsatz in jedem Kundenkontakt und im Lösen von Problemen ist Basis für den Aufbau von fachlichen und persönlichen Beziehungen mit allen Kunden.

Aus unserem Leitbild 2020

Eine Bank von Menschen für Menschen

Zwei Jahre nach der strategischen Neuausrichtung der Raiffeisenkasse Bruneck ist das damit verbundene Leistungsversprechen relevanter denn je. MEHR.WERT.LEBEN. Wie kann mehr Wert in meinem Leben geschaffen werden? Welche Werte sind für mich wichtig? In turbulenten Zeiten wie diesen gibt es kaum freie Minuten, sich mit solchen Fragen auseinanderzusetzen. Die Raiffeisenkasse nimmt sich bewusst die Zeit dafür, ihren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitenden Werte zu vermitteln, die zu einem Mehrwert im Leben eines Einzelnen beitragen. Vertrauen, Verantwortung, Ehrlichkeit, Wertschätzung und Begeisterung sind die Kernwerte, mit denen die Genossenschaftsbank den Menschen in ihrem Tätigkeitsgebiet und darüber hinaus begegnet. Das Sich - Gegenüber-treten auf Augenhöhe ist dabei ein Ausdruck von Bodenständigkeit, die die Raiffeisenkasse verkörpert. „Mehr als Bank“ – Ein Versprechen, das Tag für Tag eingelöst wird, indem Kunden und Mitglieder mehr als herkömmliche Bankdienstleistungen erhalten, indem Werte gelebt werden, die nicht überall als Selbstverständlichkeit anzusehen sind. Als Mitgestalter ihres Tätigkeitsgebietes leistet die Raiffeisenkasse einen Beitrag zum unbeschweren und sicheren Leben.

Glückliche Kinder beim Sumsifest



Durch eine Fülle von kundengerechten Produkten und Dienstleistungen sowie informativen Veranstaltungen ist es abermals gelungen, den Kunden und Mitgliedern als kompetenter Partner zur Seite zu stehen. Höhepunkte im vergangenen Geschäftsjahr gab es genügend.

Einige Höhepunkte des Geschäftsjahres

Kinder- und Jugendbetreuung

Der Umgang mit Geld will bereits in frühen Jahren erlernt werden. Die Raiffeisenkasse fördert seit jeher die Erziehung zum Sparen und Anlegen ihrer jüngsten Kunden. Mit verschiedenen Aktionen wird den Kindern und Jugendlichen auf verständliche Art und Weise die Wichtigkeit dieses Themas bewusst gemacht. Für die Dreis- bis Achtjährigen ist Sumsi die erste Helferin im Umgang mit Geld. Sie besuchte die Kinder am traditionellen Kinderfest anlässlich des Weltspartages im Ufo Bruneck. An die 700 junge Sparer verbrachten mit ihren Eltern einen spannenden Tag mit vielen Höhepunkten. Am selben Tag fand der Raiffeisen Kinotag für die GoCard-Sparer statt. Die Kinder im Alter zwischen neun und vierzehn wurden zu einer Sondervorführung von zwei Filmen ins Odeon Kino Bruneck eingeladen. Jene, die auf ihrem GoCard-Sparbuch besonders fleißig gespart hatten, wurden mit einer Fahrt ins Cineplexx Kino nach Bozen belohnt.

Menschen und Unternehmen

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulen nimmt die Raiffeisenkasse ihren Beitrag zur Erziehung nicht nur in finanziellen Angelegenheiten sehr ernst. Seit Jahren findet ein reger Wissenstransfer zwischen der Genossenschaft und den Schulen ihres Tätigkeitsgebietes statt. Mit Fachvorträgen, Bankführungen und Unterstützung der Übungsfirmen der Wirtschaftsfachoberschule bietet die Raiffeisenkasse Gelegenheiten einer umfangreichen Informationsbereitstellung. Eine besondere Aktion soll das Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen stärken: Mit dem Gedanken, Schüler bei der Planung ihres Maturaballs anzuspornen, wurde bereits vor zwei Jahren ein Wettbewerb der Maturaballkonzepte ausgeschrieben. Die Teilnahme im vergangenen Jahr war so groß wie nie. Elf Maturaballklassen bemühten sich, ein hochwertiges Konzept für ihren Maturaball zu erstellen und präsentierten es einer ausgewählten Fachjury. Bewertet wurden Kreativität und die Einhaltung der Musskriterien. Das gemeinsam eingereichte Konzept der Klassen 5A Sprachengymnasium und 5A Realgymnasium überzeugte am meisten und wurde mit dem Gewinn einer Haftpflichtversicherung für den Ballabend prämiert.



Die Maturanten bei der Prämierung ihrer Konzepte

Im Jugendbereich ist ein spezielles Angebot für Studenten gewiss „Mehr als Bank“: Indem die

kostenlose Möglichkeit besteht, ihre Bachelor-, Diplom- oder Masterarbeit über die Raiffeisenkasse drucken und binden zu lassen, wird Studierenden besonders unter die Arme gegriffen. Dieses Angebot wurde im vergangenen Jahr von mehr als 30 Studenten dankbar angenommen. Mit dem Eintritt in die Arbeitswelt werden Berufseinsteiger mit einem Gutscheinheft im Wert von 270 Euro für definierte Bankleistungen unterstützt. Darunter fällt beispielsweise die Übernahme der Gebühren für das Kontokorrent für ein Jahr.



Übergabe einer Diplomarbeit durch den Bereichsleiter Stefan Putzer

Um eine professionelle Beratung in besonderen Lebenssituationen anbieten zu können, befasste sich ein Mitarbeiter des Servicecenter intensiv mit der Thematik Spielsucht und Überschuldung. In Zusammenarbeit mit dem Therapiezentrum Bad Bachgart, der Caritas und den Südtiroler Raiffeisenkassen wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die den Umgang mit spielsuchtgefährdeten Kunden zum Inhalt hatte. In Vorträgen wurde zunächst das Krankheitsbild erklärt und ein Grundwissen über Signale, Phasen und Verläufe der Spielsucht vermittelt. Ziel der Arbeitsgruppe war es, gemeinsam mit Therapeuten und Fachleuten die Möglichkeiten einer Beratung zu optimieren.

Menschen und Unternehmen

Unser leidenschaftlicher Einsatz in jedem Kundenkontakt und im Lösen von Problemen ist Basis für den Aufbau von fachlichen und persönlichen Beziehungen mit allen Kunden.

Aus unserem Leitbild 2020

Absicherung

Im Versicherungsbereich stellte vergangenes Jahr die Qualitätssteigerung der Polizzenchecks einen großen Schwerpunkt dar. In persönlichen Gesprächen wurden Kunden auf ihren aktuellen Versicherungsstand aufmerksam gemacht und bedarfsweise beraten. Ein MEHR.WERT. wurde vor allem in der Ausarbeitung einer Arbeitsunterlage zur Bestandsaufnahme aller Versicherungen geschaffen. Dadurch wurden Lücken in Polizzen sichtbar gemacht und ältere Produkte konnten an die neuen Bedürfnisse und Begebenheiten angepasst werden. Dieses Angebot des „Versicherungschecks“ wurde von zahlreichen Kunden in Anspruch genommen. Vor allem bei veränderten Lebensphasen können sich Versicherungslücken bilden, die durch den „Check“ der Berater aufgezeigt und somit geschlossen werden können.

57 Mitarbeitende der Raiffeisenkasse Bruneck sind zertifizierte Versicherungsberater.

Bauen & Wohnen

Als Anlaufstelle für alle kauf-, bau- und sanierungswilligen Kunden hat sich das Beratungszentrum „Bauen & Wohnen“ zu einer wichtigen Bankstruktur etabliert. Es gewährleistet eine gezielte, fachmännische Beratung und stellt insofern einen MEHR.WERT. dar, als dass dem Kunden angepasste, produktneutrale Lösungen und Chancen aufgezeigt werden. Das Angebot einer ganzheitlichen Beratung vor, während und nach der Bauphase war besonders im vergangenen Jahr kaum hoch genug einzuschätzen. Um allen interessierten Bauherren eine noch bessere Rundumbetreuung zu bieten, wurde eine neue Bauherrenberatung in Zusammenarbeit mit einem Experten eingeführt. Fragen zu Sanierungen oder Neubauten werden bei einem Lokalaugenschein vor Ort beantwortet. Außerdem bot der Bereich im vergangenen Jahr diverse Informationsabende in verschiedenen Orten des Tätigkeitsgebietes und konnte so auf gemeindespezifische Forderungen zum Thema besser eingehen. Im Jugendtreff Olang und in

der Geschäftsstelle Rasen referierte der Leiter des Beratungszentrums, Günther Pichler, zum Thema Eigenheim. Die gut besuchten Veranstaltungen zeigen vom Informationsbedarf der Kunden und Mitglieder. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen und einer hohen Nachfrage wurde zum dritten Mal eine Thermografieaktion durchgeführt. Einem professionellen, schriftlichen Gutachten folgte eine persönliche Nachbesprechung der aufgenommenen Bilder (Thermogramme).



Informationsveranstaltung zum Thema Eigenheim

Private Banking

Der Trend der steigenden Einlagen wurde 2013 fortgesetzt und zeigt das Vertrauen der Privatkunden in die Raiffeisenkasse Bruneck. Der MEHR.WERT. im Bereich Private Banking besteht vor allem in der ganzheitlichen Betreuung der Kunden. Basierend auf vier Hauptsäulen konzentriert sich die Beratung auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen und bietet individuelle Lösungen und Möglichkeiten. Von den Bereichen Vermögensmanagement, Absicherung, Pensionsvorsorge sowie Familienrechts- und Erbschaftsberatung wurde im vergangenen Jahr ein Hauptaugenmerk auf die Absicherung gelegt. Ein professioneller Versicherungscheck bot einen Gesamtüberblick der Absicherungsleistungen sowie die Möglichkeit, auf Versicherungslücken zu reagieren.

Menschen und Unternehmen

Zudem wurde ein EDV-unterstützter Beratungsprozess zur Anlageberatung eingeführt. Dieser Prozess unterstützt den Anleger in der konsequenteren Verfolgung seiner Ziele und weist deutlicher auf Abweichungen und das persönliche Rendite- bzw. Risikoprofil hin.



Die vier Säulen der Beratung im Private Banking

Nachdem 2012 das einmalige Betreuungskonzept für „Freie Berufe & Ärzte“ eingeführt wurde, konnte nach einer Überleitungsphase der Kunden die zielgruppenspezifische Beratung erfolgreich umgesetzt werden. Anliegen im Kredit- oder Anlagebereich, zur Pensionsvorsorge oder Absicherungen werden durch speziell ausgebildete Berater bearbeitet. Dieser Bereich der Raiffeisenkasse Bruneck ist ein weiterer MEHR.WERT., der die Linie der maßgeschneiderten Lösungen für Kunden und Mitglieder fortsetzt.

Firmenkunden

Die Berater des Kommerzcenter beschäftigten sich im vergangenen Jahr intensiv mit ihren Qualitäts- und Leistungsversprechen. In einem zweitägigen Workshop mit Dr. Anton

Schmoll wurde der konkrete MEHR.WERT. in den Dienstleistungen für Firmenkunden herausgearbeitet. Die Überarbeitung der Betreuungphilosophie des Kommerzcenter sorgt für eine übersichtliche und klar strukturierte Kundenberatung. Das Unternehmen steht mit seinen individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt, darauf baut die ganzheitliche Beratung auf: Von der Unternehmensgründung bis hin zur Betriebsübergabe werden maßgeschneiderte Lösungen garantiert. In der neuen Broschüre werden alle Qualitäts- und Leistungsversprechen auf einen Blick sichtbar gemacht. Ein Versprechen davon ist beispielsweise das Ratinggespräch, welches die Raiffeisenkasse seit einigen Jahren mit ihren Firmenkunden führt und sich sehr gut etabliert hat. Ziel dieses Gesprächs ist es, die Stärken und Schwächen des Unternehmens zu besprechen und daraus nützliche Handlungsmaßnahmen abzuleiten, um seine Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Der beidseitige Nutzen für Kunden und Bank lässt eine neue Qualität in der Zusammenarbeit entstehen.

10 Firmenkundenberater investieren
jährlich ca. 12.000 Stunden in
Beratungsgespräche mit Firmenkunden.

Menschen und Unternehmen

Mehr als Bank. Wir bieten unseren Kunden innovative Produkte und Dienstleistungen rund um das Bankgeschäft, die weit über das übliche Maß hinaus reichen.

Aus unserem Leitbild 2020

Kreditbereich

Als Genossenschaftsbank zeigt die Raiffeisenkasse Bruneck Verantwortung, auch in schwierigen Zeiten ihr Tätigkeitsgebiet mit Krediten zu versorgen und ihren Kunden und Mitgliedern unter die Arme zu greifen, wann immer es möglich ist. Das vergangene Jahr war eine Herausforderung für die Bank selbst und auch für viele ihrer Kunden. Vor allem im Bereich der Unternehmen ist es zu einem starken Anstieg der Risikokosten gekommen. Im Unternehmensbereich ist die Kreditnachfrage zudem zurückgegangen. Erfreulich ist, dass die Ausleihungen bei den Privatkunden und hier im Besonderen im privaten Wohnbau gestiegen und aufgrund der nach wie vor sehr guten Beschäftigungslage kaum Kreditausfälle zu verzeichnen sind.

Im Geschäftsjahr 2013 wurden in der Kreditabteilung fast 1.800 Kreditanträge mit einem Kreditvolumen von 256 Millionen Euro geprüft, bewertet und zur Auszahlung freigegeben.

Kundenbeiräte

Seniorenbeirat

Die Raiffeisenkasse Bruneck steht in engem Kontakt mit den örtlichen Seniorenvereinigungen und wurde vor ca. 10 Jahren auf eine neue Basis gestellt. Die Jahresgespräche mit den Präsidenten der Vereinigungen dienen auch im vergangenen Jahr dazu, den Anliegen der Senioren gerecht zu werden. Mit diversen Veranstaltungen will die Genossenschaft Gelegenheit zum Beisammensein bieten und gleichzeitig über wichtige Themen informieren. Zwei Seniorenabende wurden vom Seniorenbeirat organisiert, die interessante Vorträge zu den Punkten „positives Altern“ und „sicheres Wohnen“ zum Inhalt hatten.



Bei einer Bankführung

Beirat der Schuldirektoren

Die intensive Zusammenarbeit mit den Schulen des Tätigkeitsgebietes der Raiffeisenkasse Bruneck mündete im Schuljahr 2000/2001 in der Gründung eines Schuldirektorenbeirats. Vergangenes Jahr stellte sich dieser Beirat erneut als Bereicherung für die Schulen sowie für die Bank heraus. Durch die Treffen mit den Direktoren der Grund-, Mittel- und Oberschulen gelang es der Raiffeisenkasse Bruneck, ihre Unterstützungen und Angebote an die sich ändernden Bedürfnisse der Schüler und Lehrer anzupassen und zu optimieren.



Der Schuldirektorenbeirat bei seiner Sitzung im November 2013

Menschen und Unternehmen

Studentenbeirat

In seinem zweiten aktiven Jahr konnte sich der Studentenbeirat endgültig positionieren und verzeichnete die beste Aktivitätenbilanz seit seiner Gründung. Mit der viermaligen Erscheinung der Informationsbroschüre „News & Clues“ wurde für Studenten eine wichtige Informationsquelle geschaffen und gleichzeitig die Reichweite des Beirats erhöht. Als Ansprechpartner für alle Studierenden bemühte sich der Studentenbeirat um einen intensiven persönlichen Kontakt. In seinen fünf Sitzungen standen die mitgeteilten Vorschläge, Bedürfnisse und Wünsche der Studierenden auf der Tagesordnung. So wurde auf Vorschlag eines Studenten eine fachspezifische Veranstaltung für Studierende der Rechtswissenschaften organisiert. Neben dem mittlerweile traditionellen Watt-Turnier war auch der Rhetorik - Workshop mit Alex Ploner ein voller Erfolg. Das neue Jahr wurde mit den „kleinen Silvestergesprächen“ erfolgreich eröffnet.

Nachdem im Servicecenter die Verantwortung für den Bereich Kinder und Jugend (Bank The Future) an Evi Demichiel weitergegeben wurde, übernahm sie anstelle von Thomas Treyer auch die interne Vertretung im Studentenbeirat. An dieser Stelle möchte sich der Beirat bei den zwei ausgeschiedenen Mitgliedern Thomas Treyer und Patrick Zingerle für ihr Engagement und ihre Mühe bedanken.



Der Studentenbeirat: (von links) Evi Demichiel, dott. Patrick Pramstaller, Bakk. phil. Valeria Ranalter, Dr. Robert Stifter

Duft der Werte

MEHR.WERT.LEBEN: Durch dieses Versprechen sind die Werte der Raiffeisenkasse spürbar, lebendig und - seit Ende letzten Jahres - nun auch „riechbar“ geworden. Unter dem Motto „Kommunikation mit allen Sinnen“ wurde der Auftrag gegeben, die Kernwerte des Leitbildes in einen Duft zu kleiden. Eine Herausforderung, die VITALIS Dr. Joseph sogleich annahm und ihren „Duft der Werte“ kreierte. Auf eine raffinierte Art und Weise kam dieser zustande: Je einem Wert aus dem Leitbild der Raiffeisenkasse wurde jene Duftnote zugeordnet, die ihm am besten entspricht.

Was bekannt und vertraut ist, weckt VERTRAUEN und stärkt es. Das ist die Wirkung lieb gewonnener Düfte, würzig-uriger oder sonnig-blumiger Noten. In ihrer edelsten Form, als reine ätherische Öle, sind sie Botschafter höchster WERTSCHÄTZUNG, als hundert Prozent naturreine Essenzen Ausdruck tiefster EHRlichkeit. Die duftenden Seelen der Pflanzen und Früchte, zu bunter Vielfalt und neuer Harmonie vereint, sind Balsam für das menschliche Gemüt. Rufen Sehnsüchte wach. Lösen BEGEISTERUNG aus, eben dort, wo sie uns unverhofft erreichen. Ethisches Handeln, soziales und ökologisches Bewusstsein: Ein Auftrag, eine VERANTWORTUNG, die den Umgang mit allen Lebenden prägt.



MEHR.WERT.LEBEN. Der Duft der Werte

Menschen und Unternehmen

Veranstaltungshöhepunkte 2013

Sommorgespräche

„Globaler Umbruch. Die Entwicklung der Weltwirtschaft im Spannungsfeld der Kulturen – Auswirkungen global und regional?“

Geprägt von wirtschaftlichen und politischen Krisen gab das vorangegangene Jahr Anlass zur Auseinandersetzung mit der Entwicklung der Weltwirtschaft. Im Rahmen der Sommergespräche lud die Raiffeisenkasse Mitglieder und Kunden zum spannenden Vortrag des bekannten Professors DDr. Roland Benedikter. Der Pustertaler lehrt an der amerikanischen Universität von Santa Barbara, ist Mitglied des Club of Rome und schreibt als Autor unter anderem für „Die Welt“ und „Der Standard“. Die Zuhörer erhielten Informationen über den globalen Umbruch und seine Folgen für die Weltwirtschaft aus erster Hand. Seine Kernaussage, die Krise liege nicht nur in Europa sondern in Amerika und China gleichermaßen, untermauerte der Professor mit unterschiedlichen Thesen. Europa, so behauptete Benedikter, wäre nur zu retten, wenn sich seine unterschiedlichen Nationen zu den „vereinigten Staaten von Europa“ wandelten. Diese Aussagen wurden auch vom anwesenden Europaparlamentarier Dr. Herbert Dorfmann bestätigt. Der Südtirol-Bezug wurde insofern hergestellt, als dass es sich nicht als eine Insel betrachten und sich zu sehr vom Rest der Welt abkoppeln solle. Die Südtiroler sollten ihr globales Bewusstsein stärken.

Im Anschluss an die Reden wurde anlässlich des 125. Todestages von Friedrich W. Raiffeisen eine Bronzestatue des Genossenschaftsgründers feierlich enthüllt. Die Statue, gestaltet vom Gadertaler Künstler Franz Kehrer, ist Teil der ständigen Ausstellung zur Geschichte der Genossenschaftsbank und befindet sich im Turm vor der Raiffeisenkasse.



Prof. DDr. Roland Benedikter mit Moderator Dr. Eberhard Daum



Feierliche Enthüllung der Bronzestatue

Die Bronzestatue von Friedrich W. Raiffeisen, gestaltet von Franz Kehrer



Menschen und Unternehmen

Silvestergespräche

„Kommunikation mit allen Sinnen im digitalen Zeitalter“

Mit ihren traditionellen Silvestergesprächen ließ die Raiffeisenkasse Bruneck das Jahr ausklingen. Zweierlei Anlässe gaben Grund zur Diskussion über die Kommunikation. Einerseits der erlebte „Kontrollverlust“ älterer Generationen über soziale Medien und das Internet, andererseits die Begrenzung der Kommunikation auf das Sprechen und Schreiben. Um ihren Mitgliedern und Kunden die Komplexität des Internets und der sozialen Medien näherzubringen, lud die Raiffeisenkasse den jungen Internetexperten Philipp Riederle ein. In seinem beeindruckenden Vortrag beruhigte er vor allem besorgte Eltern. Wenn Kinder Stunden vor ihrem Computer verbringen würden, hieße das nicht, dass sie keine Freunde hätten. Facebook, Twitter und Co. wären nun mal fester Bestandteil der jugendlichen Kommunikation. Hauptaussage des deutschen Internetgenies war die Forderung an die älteren Generationen, sich mit Facebook, Twitter und Co. zu beschäftigen und diesen sozialen Medien gegenüber Offenheit zu zeigen. Bedingung dafür wäre gegenseitige Wertschätzung anstatt Verurteilung.

Ein Kurzvortrag am Ende des Abends sollte die Kommunikation mit allen Sinnen verdeutlichen. Dr. Josef Franz informierte über das Riechorgan der Menschen, das in Zusammenhang mit Kommunikation völlig unterschätzt werde.



Gespannte Zuhörer beim Vortrag von Philipp Riederle

Als eines der ältesten Kommunikationskanäle wäre es in der Lage, Gerüche in Kombination mit Gefühlen zu speichern. Die interessanten Vorträge und Beiträge des Abends lieferten für den anschließenden Umtrunk im Raiffeisen Forum genügend Gesprächsstoff.



Anton Josef Kosta, Prof. DDr. Roland Benedikter, Dr. Oktavia Brugger, Philipp Riederle, Dr. Josef Franz

Kleine Silvestergespräche

„Push oder Pull? Was veranlasst Studenten und Jungakademiker zum Auswandern, Bleiben oder Zurückkehren?“

Das dritte Mal in Folge lud der Studentenbeirat der Raiffeisenkasse zu einem Großevent für Studierende und Jungakademiker. Der starke Andrang zeigte von der Aktualität des Themas. Berufliche Zukunftsperspektiven und Chancen eines Landes sind schließlich jene Faktoren, die Studierende und Akademiker anziehen oder weglocken. Die Frage nach Südtirols Position hinsichtlich seiner beruflichen Attraktivität war umso interessanter. Abermals wurde der bekannte Professor DDr. Roland Benedikter gebeten, seine Erfahrung und sein Wissen mit den Zuhörern zu teilen.

Menschen und Unternehmen

Dieser imponierte erneut mit seinen Ansichten. Neue Berufsbilder sollten geformt werden, die einen gemeinsamen Nenner aufweisen müssten: Die Unabhängigkeit von Standortschwächen bzw. Standortchancen. Ein Beruf sollte von überall in der Welt ausgeführt werden können. Zudem sei das Stichwort Interdisziplinarität die Zukunft. Auf jeden Fall müsse global operiert werden. Südtirol komme dieser Forderung zu wenig nach, so Benedikter. Paradebeispiel seien die USA mit ihrem Bildungssystem, an dem sich Südtirol orientieren sollte. Momentan wäre das Land an sich für Studierende nicht attraktiv genug, um sie anzulocken. Eher betonte er die Push - Faktoren des Landes, welche zum Wegziehen leiten.



An die 170 Gäste besuchten die kleinen Silvestergespräche



Der Studentenbeirat mit der Geschäftsleitung und dem Vortragenden Prof. DDr. Roland Benedikter

Der Appell, sich ein Beispiel an den USA zu nehmen, entfachte am Ende des Vortrages eine hitzige Diskussion mit den anwesenden Studenten. Zeit zum intensiveren Austausch gab anschließend das kleine Buffet, das im Tschurtschenthaler – Park am Christkindlmarkt bereitgestellt wurde.

Open Day - Tag der offenen Tür

Ganz im Zeichen der Wertschätzung, des Vertrauens und der Verantwortung öffnete die Raiffeisenkasse Ende September für alle Kunden und Mitglieder ihre Türen. Mit interessanten Vorträgen und Informationen rund um das Thema Eigenheim wurden zahlreiche Besucher angelockt. Neben den eigenen vier Wänden stellten Informationen für Studenten und Berufseinsteiger einen Schwerpunkt der Veranstaltung dar. Die Mitarbeitenden der Bank sorgten für interessante Bankführungen und Fachvorträge zum Bereich Bank The Future, Bauen & Wohnen und Versicherungen, während geladene Experten zu den Themen Steuervorteile (Andrea Plaickner) Wohnbauförderung, Bausparen (Univ. Prof. Dr. Gottfried Tappeiner) und Sanierung referierten.

Lange Nacht der Kunst

Der 40. Geburtstag der Raiffeisenkasse Bruneck gab Anlass, um auf die vielfältigen Initiativen im Rahmen der „Kunst im weiteren Sinne“ zurückzublicken. Die Schalterhalle und die

Raiffeisen Galerie

wurden in den vergangenen 25 Jahren von Kunst aller Herkunft belebt. Von Kindergartenkindern und Schülern über Hobbymaler bis hin zu Nachwuchskünstlern und etablierten Malern waren viele interessante Persönlichkeiten zu Gast. Neben der Unterstützung einheimischer Talente und lokaler Initiativen in der Kunstbranche, hat sich die Raiffeisenkasse auch selbst mit der südtiroler Kunstszene auseinandergesetzt. Mittlerweile ist sie – beraten vom Kunstexperten und Kurator Dr. Carl Kraus – im Besitz einer recht ansehnlichen Kunstsammlung.

Menschen und Unternehmen

Leidenschaftliche Beziehung:

Ausgewählte Kunden überraschen wir mit dem Erhofften und nicht Erwarteten.

Aus unserem Leitbild 2020

Eine Auswahl dieser gesammelten Werke sollte in einem Katalog zusammengefasst werden. Mit der Gestaltung wurde der gebürtige Pfälzner und Kurator des Essl Museums in Wien, Dr. Günther Oberhollenzer beauftragt. Der Kurator traf mit geschultem Auge eine Auswahl der interessantesten künstlerischen Arbeiten aus den 250 Werken der Sammlung. In der Langen Nacht der Kunst wurde der gelungene Katalog präsentiert. Die Geschäftsführung war sich in ihren Eröffnungsworten einig: Kunst und deren Handel solle nicht nur ein wirtschaftliches Mittel zum Zweck darstellen, sondern die Leidenschaft und Begeisterung in den Vordergrund stellen. Der immaterielle Wert wäre der wahre Wert der Kunst. Der kunstbegeisterte Vizeschäftsführer Josef Hainz sprach seinen persönlichen Dank an engagierte Helfer für ihren Einsatz rund um die Erstellung des Kataloges aus. Alle Personen, die die Kunst- und Kulturszene in Bruneck bereichert und geprägt haben, betonte er dabei im Besonderen. Den ganzen Abend lang waren alle Räumlichkeiten der Raiffeisenkasse gleichzeitig Ausstellungsort der Bilder, die in den vergangenen 25 Jahren erworben wurden.

Vergangenes Jahr fanden neun Ausstellungen einheimischer Künstler und Maler in der Raiffeisen Galerie statt.



Kunstberater Josef Gasteiger und Kurator Günther Oberhollenzer zusammen mit dem Kunstbeirat der Raiffeisenkasse



Ein Werk aus dem Katalog: „Mutter mit Kind“, ein Aquarell von Karl Plattner



Der Katalog der Kunstsammlung

Effektiv und effizient

Schlanke Prozesse: Rasch und abgestimmt zum Ziel

Aus unserem Leitbild 2020

Effektiv und Effizient

Die Raiffeisen Bankomatkarte mit zusätzlichen Funktionen

Die Raiffeisenkasse ist um eine stetige und kontinuierliche Weiterentwicklung der Qualität bemüht. Im vergangenen Jahr wurde diese im Bereich des Zahlungsverkehrs durch das Angebot zusätzlicher Funktionen der Bankomatkarte erreicht. Innerhalb 2014 werden alle Kunden im Besitz einer neuen Bankomatkarte sein, die maximale finanzielle Flexibilität bietet. Folgende zwei Funktionen sind wesentliche Neuerungen:

- **Zahlungen im Internet**
Mit der neuen Raiffeisen Bankomatkarte können Zahlungen im Internet schnell und sicher abgewickelt werden. Mit zwei neuen Prüfnummern (PAN auf der Vorderseite und CVC2-Code auf der Rückseite) ist die Bankomatkarte mit den typischen Merkmalen einer Kreditkarte versehen.
- **Kontaktloses Bezahlen**
Die PayPass-Funktion der Karte erlaubt Zahlungen bis zu 25 Euro ohne Eingabe des PIN-Codes. Durch die Kontaktlos-Technologie wird der entsprechende Betrag nur durch das Vorhalten der Karte am Kassenterminal abgebucht.



Die Außenansicht der renovierten Geschäftsstelle

Moderne Räumlichkeiten in der Geschäftsstelle St. Lorenzen

In nur drei Monaten Bauzeit wurde die gesamte Geschäftsstelle in St. Lorenzen umgebaut. Die Umgestaltung der Räumlichkeiten sorgte für eine erhebliche Verbesserung der Qualität am Arbeitsplatz. Mit einem weiten Raumangebot, einer neu strukturierten Schalterhalle sowie ergonomisch eingerichteten Arbeitsplätzen wurde ein MEHR.WERT. nicht nur für alle Mitarbeitenden, sondern insbesondere auch für Kunden und Mitglieder geschaffen. Mit der Verwendung heimischer Materialien und dem ausschließlichen Einsatz von Unternehmen des Tätigkeitsgebietes, ist es gelungen, dem Leitbild Rechnung zu tragen. Die Neugestaltung der Geschäftsstelle in St. Lorenzen lieferte einen Beitrag zur Unterstützung der Wirtschaft im Pustertal. Die Ausführung erfolgte im Einklang mit der Umwelt. Im Rahmen einer kleinen Feier wurden die neuen Räume gesegnet und offiziell ihrer Bestimmung übergeben.



Die neuen Räumlichkeiten der Geschäftsstelle St. Lorenzen



Bei der Eröffnungsfeier

Ertragskraft und Risiko

Um die Stabilität und Kontinuität der Raiffeisenkasse zu sichern, investieren wir in Ertragsicherung, Risikotragfähigkeit, Innovation und Wachstum. Dabei ist uns die Ertragsfähigkeit wichtiger als das Volumen und die Risikotragfähigkeit wichtiger als das Wachstum.

Aus unserem Leitbild 2020

Wirtschaftsentwicklung 2013

Wirtschaftliches Umfeld

International

Der reale Entwicklungswert der Weltwirtschaft, der im Jahr 2012 bei 3,1 Prozent lag, blieb im abgelaufenen Jahr 2013 nahezu unverändert und betrug geschätzte 2,9 Prozent. Für das Jahr 2014 rechnen die Analysten mit einem Wachstum von 3,6 Prozent.

Eurozone

Die geschätzte reale Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes (BIP) ist im abgelaufenen Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahreswert im Euroraum (ER17) um 0,5 Prozent eingebrochen, während im Jahr 2012 ein Rückgang von 0,7 Prozent verzeichnet wurde. Für das laufende Jahr 2014 wird mit einem Ende der Rezession gerechnet, wobei eine positive Entwicklung der Wirtschaftsleistung im Ausmaß von 1,2 Prozent erwartet wird.

Die Arbeitslosenquote im Euroraum (ER17) ist wiederum angestiegen und lag im Jahr 2013 bei durchschnittlich 12,1 Prozent, während diese im Vorjahr noch 11,4 Prozent betrug.

Italien

In Italien hat sich die Wirtschaftslage im abgelaufenen Jahr wieder nach unten entwickelt, wobei der reale Einbruch gegenüber dem Vorjahr, basierend auf Schätzungen, 1,8 Prozent erreichte. Im Jahr 2012 war das BIP noch um 2,4 Prozent geschrumpft. Für 2014 erwarten die Analysten einen Zuwachs der Wirtschaftsleistung um 0,6 Prozent. Der reale Wert des erzielten Bruttoinlandsproduktes Italiens ist im abgelaufenen Jahr 2013 leicht unter jenem des Jahres 2000 gefallen. Wiederum angestiegen ist die durchschnittliche Arbeitslosenquote in Italien. Während die Quote im Jahr 2012 noch bei 10,7 Prozent lag, erreichte diese im Jahr 2013 12,2 Prozent.

Der Schuldenstand des Staates Italien ist im Jahr 2013 erneut angestiegen und bleibt nach wie vor eine zentrale Herausforderung der italienischen Wirtschaftspolitik. Zum 31.12.2013

klletterte der Anteil am Bruttoinlandsprodukt auf 132,6 Prozent (127,0 Prozent zum 31.12.2012).

Südtirol

Aus der Schätzung zur Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes in Südtirol im Jahr 2013 geht eine reale Veränderung zum Vorjahr im Ausmaß von -0,5 Prozent hervor. Für das laufende Jahr 2014 wird ein Wachstum von 0,8 Prozent prognostiziert. Anlässlich der im Herbst 2013 durchgeführten Umfrage haben die Rückmeldungen der Südtiroler Unternehmen ergeben, dass 70 Prozent davon im 2. Halbjahr 2013 positive Erträge erwirtschaftet haben (im 2. Halbjahr des Vorjahres waren es 75 Prozent). Die Urteile betreffend die Ertragslage fielen somit schlechter aus als im zweiten Halbjahr 2012, aber besser als im 1. Halbjahr 2013, als der Index bei 64 lag und damit auf das tiefste Niveau des Zeitraumes seit dem Jahr 2000 absank.

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote ist auch in Südtirol angestiegen und zwar von 4,1 Prozent im Jahr 2012 auf 4,4 Prozent im Jahre 2013. Diese Quote liegt nicht nur weit unterhalb des Durchschnittes in Italien, sondern ist auch noch die niedrigste aller italienischen Provinzen. Weiterhin besorgniserregend ist allerdings die Entwicklung der Jugendarbeitslosigkeit in Südtirol, welche von 11,6 Prozent im Jahr 2012 auf 12,2 Prozent im Jahr 2013 angewachsen ist, obwohl dies wiederum die geringste Quote aller Provinzen Italiens darstellt.

Raiffeisen Geldorganisation

Die 47 Raiffeisenkassen sowie die Raiffeisen Landesbank verzeichneten bei den direkten Kundeneinlagen ein Wachstum von 7,80 Prozent auf 9,846 Milliarden Euro. Die indirekten Kundeneinlagen beliefen sich zum 31.12.2013 auf 2,004 Milliarden Euro und verzeichnen somit gegenüber demselben Vorjahresstichtag eine Steigerung von 0,91 Prozent.

Ertragskraft und Risiko

Die Summe der direkten Kundenmittelbeschaffung sowie der indirekten Kundeneinlagen (verwaltete Kundengelder) erreichte zum 31.12.2013 insgesamt 11,850 Milliarden Euro. Gegenüber dem 31.12.2012 sind die verwalteten Kundenmittel um 6,57 Prozent angestiegen. Bei den direkten Kundenausleihungen konnte zum 31.12.2013 ein Zuwachs von 0,51 Prozent gegenüber dem Vorjahresultimo verzeichnet werden. Das Gesamtvolumen der direkten Kundenausleihungen belief sich zum 31.12.2013 auf 9,634 Milliarden Euro.

Die Bruttosumme der notleidenden Kundenausleihungen, die einen Teil der direkten Kundenausleihungen darstellen, betrug zum 31.12.2013 insgesamt 341,8 Millionen Euro. Gegenüber dem Vorjahresletzten stellt dies einen Zuwachs von 1,82 Prozent dar.

Das Kundengeschäftsvolumen, das sich aus der Summe der verwalteten Kundenmittel und der direkten Kundenausleihungen ergibt, erreichte zum Bilanzstichtag 2013 die Gesamtsumme von 21,483 Milliarden Euro. Gegenüber dem 31.12.2012 konnte das Kundengeschäftsvolumen der RGO um 3,77 Prozent gesteigert werden.

Als Spezialunternehmen im Raiffeisenverbund steuert und begleitet der Raiffeisen Versicherungsdienst die Versicherungsstruktur landesweit. Trotz schlechter Wirtschaftslage ist es der Gesellschaft wiederum gelungen, sich auf dem heimischen Versicherungsmarkt gut zu positionieren und Marktanteile dazu zu gewinnen. Am 31.12.2013 schloss der Raiffeisen Versicherungsdienst ein positives Geschäftsjahr ab mit einem wiederum guten Neugeschäft in den Sachversicherungszweigen.

Sowohl auf dem Privatkundenmarkt als auch bei den Firmenkunden konnte sich Raiffeisen OnLine 2013 als kompetenter IT-Partner weiter etablieren. Der Kundenstand ist auf insgesamt 36.000 Privatanwender und Unternehmen angewachsen, wobei ein beachtliches Plus von insgesamt 4.200 Kunden erreicht wurde.

Die Raiffeisenkasse Bruneck: Geschäftsjahr 2013

Die Raiffeisenkasse Bruneck ist im abgelaufenen Geschäftsjahr abermals ihren Mitgliedern und Kunden als Finanzdienstleister zur Seite gestanden und hat als profitabler Gestalter für verantwortungsvolles Leben und Wirtschaften im mittleren Pustertal die verschiedenen Wirtschaftsbranchen im Tätigkeitsgebiet tatkräftig unterstützt und gefördert. Sie war im Sinne ihrer Mission bemüht, weitsichtige Lösungen anzubieten, die dem wirtschaftlichen Erfolg der Menschen und Unternehmen im Pustertal dienen – in Einklang mit Ethik und Umwelt. Dabei griff sie auf die Erfahrung und das Spezialwissen der Partner aus dem genossenschaftlichen Finanzverbund zurück.

Im Lichte der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung ist es der Raiffeisenkasse Bruneck gelungen, ihre Marktposition auszubauen. Die Säulen für diesen Erfolg stellten dabei die klare Strategie, das von den Mitgliedern und Kunden entgegengebrachte Vertrauen und der begeisterte Einsatz der Mitarbeitenden dar. Die auf qualifiziertes Wachstum ausgerichtete Geschäftspolitik konnte weiter umgesetzt und das Kundengeschäftsvolumen mit einer Zunahme von 36 Mio. Euro auf 1.618 Mio. Euro ausgebaut werden (+2,3%).

Im Anlagebereich war eine gute Entwicklung feststellbar: Die direkten Einlagen erfreuten sich eines hohen Zuspruchs, der einen Anstieg von 6,3 Prozent mit sich brachte. Die indirekten Einlagen sind ebenfalls stark angestiegen und erreichten zum Jahresende einen Wert von 219 Mio. Euro, was auch hier eine Erhöhung von über 6 Prozent bedeutet.

Die der Raiffeisenkasse von den Kunden anvertrauten Geldmittel erreichten zum Bilanzstichtag ein Volumen von 968 Mio. Euro, was gegenüber dem Vorjahr einer Erhöhung von 6,3 Prozent entspricht.

Zum Bilanzstichtag erreichten die Ausleihungen einen Wert von 650 Mio. Euro, was im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von 3,10 Prozent bedeutet.

Ertragskraft und Risiko

Nur ein starker Partner kann helfen.

Aus unserem Leitbild 2020

Diese Abnahme ist vor allem auf die schwächere Kreditnachfrage von Seiten der Firmenkunden und somit wohl auch auf das wirtschaftliche Umfeld zurückzuführen. Im Privatkundenbereich hingegen konnten die Ausleihungen verglichen mit dem Vorjahr wiederum gesteigert werden und zwar um über 4,5 Prozent. Insgesamt wurden im Jahr 2013 knapp 100 Mio. Euro an Krediten neu vergeben und somit der Bevölkerung und der heimischen Wirtschaft zur Verfügung gestellt.

Das schwieriger gewordene wirtschaftliche Umfeld, insbesondere die Probleme der Baubranche, schlagen sich auch im Kreditportefeuille der Raiffeisenkasse Bruneck nieder.

So hat sich das Volumen der notleidenden Forderungen gegenüber dem Vorjahr erhöht und lag zum Jahresende bei 17,7 Mio. Euro. Das Verhältnis der notleidenden Forderungen (brutto) zu den gesamten Kundenforderungen lag zum Bilanzstichtag bei 2,7 Prozent und damit noch deutlich besser als im Landesdurchschnitt. Die Entfernung zu den sehr hohen Werten im nationalen Schnitt ist somit sehr groß.

Angestiegen ist auch das Volumen der gefährdeten Forderungen, welches sich gegenüber 2012 von 42,2 Mio. Euro auf 51,0 Mio. Euro erhöhte.

Im Berichtsjahr wurde eine Bilanzsumme von 1.055 Mio. Euro erreicht (+7,2%).



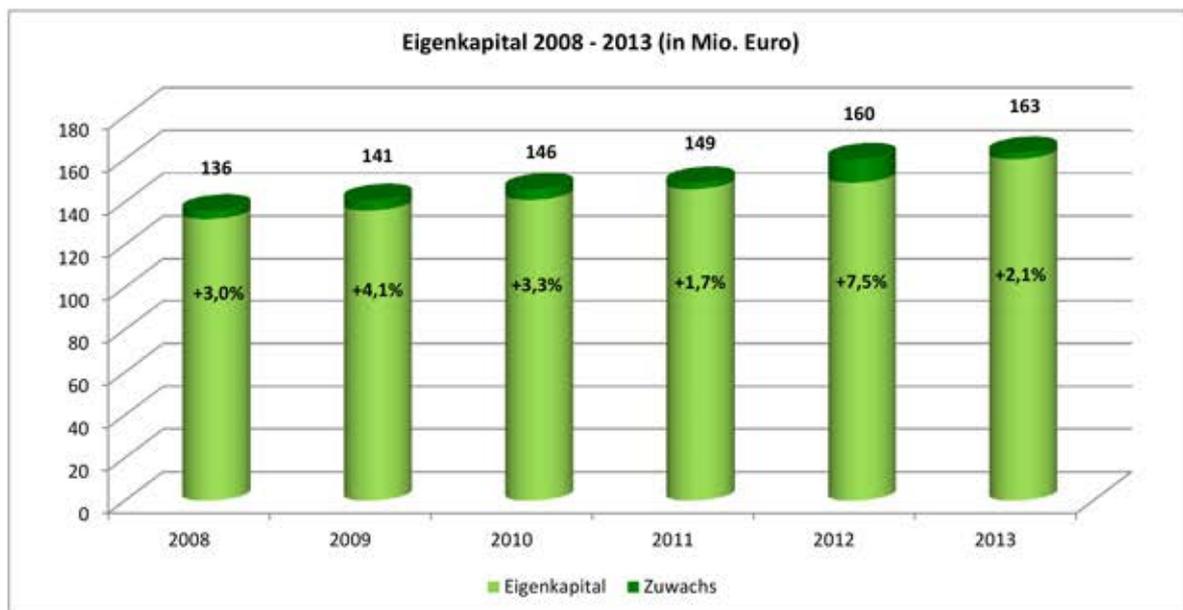
Ertragskraft und Risiko

Das Eigenkapital erhöhte sich von 159,6 Mio. Euro auf 162,9 Mio. Euro. Dieses hohe Eigenkapital ist Garant für Stabilität und bietet somit Sicherheit für die Mitglieder und Kunden. Es gewährleistet darüber hinaus, dass das Wachstum der Raiffeisenkasse weiter möglich ist und die Risiken des Bankgeschäfts abgedeckt sind. In der Tat beläuft sich das von der Bankenaufsicht für die Raiffeisenkasse Bruneck vorgeschriebene Mindesteigenkapital auf 71,6 Mio. Euro. Mit einem aufsichtsrechtlichen Eigenkapital von über 158 Mio. Euro verfügt die Raiffeisenkasse somit über mehr als das Doppelte des geforderten Eigenkapitals.

Durch das weiter gesunkene Zinsniveau hat sich der Zinsüberschuss von 20,2 Mio. Euro auf 18,1 Mio. Euro (-10,8%) reduziert. Der Provisionsüberschuss sank gegenüber dem Vorjahr um -3,9 Prozent und erreichte einen Betrag von 4,8 Mio. Euro. Die Bruttoertragsspanne enthält neben dem Zins- und Provisionsüberschuss auch Dividenden und das Ergebnis aus dem eigenen Wertpapiergeschäft der Raiffeisenkasse. Im abgelaufenen Geschäftsjahr war ein deutlicher Anstieg um 10,8 Prozent auf 32,1 Mio. Euro auszuweisen. Die Wertberichtigungen auf Kundenforderungen in Höhe von 8,9 Mio. Euro stellen einen

deutlichen Beitrag zur Risikovorsorge dar. Die Betriebskosten konnten um 4,1 Prozent gesenkt werden und erreichten zum Jahresende einen Betrag von 15,9 Mio. Euro.

Das Ergebnis vor Steuern konnte im Geschäftsjahr 2013 im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 Prozent erhöht werden und erreichte 7,1 Mio. Euro. Durch massive Steuererhöhungen für Banken ist auch für die Raiffeisenkasse Bruneck die Steuerbelastung stark angestiegen. Trotz einer ähnlichen Gewinnsituation ist die Steuerbelastung im Jahr 2013 um nahezu 33 Prozent auf 1,4 Mio. Euro angestiegen. Der Nettogewinn von 5,7 Mio. Euro liegt dadurch leicht unter dem Vorjahresniveau von 5,9 Mio. Euro.



Wertschöpfungsbilanz

„Durch die Existenz der Raiffeisenkasse Bruneck kamen im Jahr 2013 knapp 35 Millionen Euro an Wertschöpfung den Betrieben und der Bevölkerung des mittleren Pustertals zugute“

Anton Josef Kosta

Die Wertschöpfung 2013 für das Tätigkeitsgebiet in Zahlen

Trotz aller Herausforderungen des Wirtschafts- und Bankenmarktes ist es der Raiffeisenkasse gelungen, sich weiterhin als starke eigenständige Lokalbank regional zu positionieren und ihre Mitglieder und Kunden sowie das Leben und Wirtschaften im mittleren Pustertal zu fördern. Mehr als 34 Mio. Euro konnten im Berichtsjahr 2013 als Wertschöpfung im Tätigkeitsgebiet gesichert werden. Im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Steigerung von über 7 Prozent und setzt ein deutliches Zeichen bei der Erfüllung des Leistungsversprechens MEHR.WERT.LEBEN.

Durch direkte Einkäufe im Tätigkeitsgebiet flossen 2,1 Mio. Euro von der Wertschöpfung an die heimische Wirtschaft.

Die Existenz der Familien der Mitarbeitenden sicherten 6,5 Mio. Euro brutto an ausbezahlten Löhnen und Gehältern. Die bezahlten direkten und indirekten Steuern beliefen sich auf 8,9 Mio. Euro. Die ausbezahlten Zinsen in Höhe von 10,3 Mio. Euro kamen den Kunden und der heimischen Wirtschaft zugute. Die Förderung der örtlichen Gemeinschaft erfolgte zusätzlich in Form von Spendengeldern und Sponsoring in Höhe von knapp 1,2 Mio. Euro. Inklusiv dem genannten Jahresergebnis von 5,7 Mio. Euro wurde somit ein Betrag von 34,6 Mio. Euro an Wertschöpfung erreicht.

Durch das Bestehen der Raiffeisenkasse Bruneck blieben knapp 35 Millionen Euro an Wertschöpfung im Tätigkeitsgebiet und kamen der Wirtschaft und der Bevölkerung im mittleren Pustertal zugute. Um diese Zahl etwas zu veranschaulichen:

Für jeden Kunden der Genossenschaftsbank sind das nahezu 1.800 Euro, bzw. für jedes Mitglied 8.750 Euro.

Wertschöpfungsbilanz zum		31.12.2013
		(gerundet Tsd. Euro)
Jahresergebnis		5.700
Zufluss an die Wirtschaft im Tätigkeitsgebiet		2.100
Ausbezahlte Löhne und Gehälter		6.500
Eingezahlte Steuern		8.900
Spenden und Sponsoring		1.200
Ausbezahlte Zinsen an Kunden		10.300
Wertschöpfung		34.700



Jahresabschluss zum 31.12.2013

Unternehmenszahlen im Überblick

(Angaben in Tausend EUR)

Bilanzzahlen	2013	2012	Veränd.
Bilanzsumme	1.054.861	983.626	7,2%
Forderungen an Banken	124.491	70.410	76,8%
Forderungen an Kunden	650.402	671.508	-3,1%
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	115.709	87.949	31,6%
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	749.310	705.239	6,2%
Eigenkapital	162.879	159.569	2,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Zinsüberschuss	18.058	20.244	-10,8%
Provisionsüberschuss	4.816	5.011	-3,9%
Bruttoertragsspanne	32.089	28.952	10,8%
Gewinn vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	7.111	6.957	2,2%
Gewinn des Geschäftsjahres	5.673	5.873	-3,4%
Kennzahlen			
<i>Kapital/Solidität</i>			
Kernkapital/Gewichtete Risikoaktiva (Tier 1 capital ratio)	17,2%	16,9%	0,3%
Aufsichtsrechtliches Eigenkapital / Gewichtete Risikoaktiva (Total capital ratio)	17,6%	17,3%	0,3%
<i>Rentabilität</i>			
Gewinn vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit / Aktiva	0,7%	0,7%	0,0%
Gewinn des Geschäftsjahres / Eigenkapital (ROE)	3,5%	3,7%	-0,2%
Gewinn des Geschäftsjahres / Aktiva (ROI)	0,5%	0,6%	-0,1%
Cash Flow in EUR	17.443	13.725	27,1%
Cash Flow / Mitarbeiter	129	102	27,1%
Cash Flow / Eigenkapital	10,7%	8,6%	2,1%
Cost Income Ratio	53,4%	59,2%	-5,8%
<i>Risiko</i>			
Notleidende Kredite / Forderungen an Kunden	2,7%	1,8%	0,9%
Non Performing Loans / Forderungen an Kunden	11,3%	8,8%	2,5%
<i>Liquidität</i>			
Investitionsverhältnis	86,8%	95,2%	-8,4%
Mitarbeiter			
Anzahl Mitarbeiter	135	135	0,0%
Vollbeschäftigungseinheiten	124	125	-0,8%

Der Präsident des Aufsichtsrates

bescheinigt für das Geschäftsjahr 2013 eine ordnungsgemäße Geschäftsgebarung.

Werte Mitglieder,

im Verlauf des Geschäftsjahres hat der Aufsichtsrat die ihm übertragenen Aufgaben unter Beachtung der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen ausgeführt. Der Aufsichtsrat bestätigt, dass der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den geltenden internationalen Rechnungslegungsstandards erstellt wurde.

Bei der Ausübung seiner Tätigkeit hat der Aufsichtsrat alle Sektoren der Verwaltung und die ordnungsgemäße Abwicklung eines jeden Bereiches der Bank geprüft.

Im Besonderen hält der Aufsichtsrat fest, dass er die Einhaltung der Statuten und der Gesetze überwachte sowie die Einhaltung der Grundsätze der ordnungsmäßigen Buchhaltung prüfte.

Der Aufsichtsrat teilt mit, dass der Raiffeisenverband Südtirol im Berichtsjahr die gesetzliche Rechnungsprüfung vorgenommen und den Jahresabschluss zertifiziert hat. Mit diesem Prüforgan und darüber hinaus mit allen Strukturen, die Kontrollfunktionen ausüben, hat der Aufsichtsrat laufend Kontakte unterhalten, welche ihm die Vervollständigung seiner Kenntnisse über die Geschäftsgebarung 2013 ermöglichen. Der Aufsichtsrat kann bestätigen, dass das derzeitige Kontrollsystem in der Lage ist, die aufsichtsrechtlich vorgegebene Zielsetzung zu erreichen.

Der Aufsichtsrat bestätigt, dass mit Bezug auf Artikel 2408 des Zivilgesetzbuches bis zum heutigen Datum keine Hinweise über zu beanstandende Fakten eingegangen sind, die den Mitgliedern im Sinne der zitierten Bestimmung aufgezeigt werden müssten. Der Aufsichtsrat bestätigt weiter, dass der Verwaltungsrat im Lagebericht die im Sinne des Artikels 2528, Abs. 5 des Zivilgesetzbuches geschuldeten Informationen hinsichtlich der Aufnahme neuer Mitglieder geliefert hat. Außerdem bestätigt der Aufsichtsrat im Sinne des Artikels 2545 Zivilgesetzbuch, dass die Raiffeisenkasse die im Lagebericht angeführten Maßnahmen und Initiativen ergriffen hat, um die Mitgliederförderung zu gewährleisten und die im Statut verankerte Zweckbestimmung zu erreichen.



Die vom Aufsichtsrat durchgeführten Kontrollen erlauben es ihm, den Verwaltern ein positives Urteil über deren Tätigkeit und die Geschäftsgebarung der Raiffeisenkasse Bruneck insgesamt abzugeben. Dies vorausgeschickt, bescheinigt er für das Geschäftsjahr 2013 eine ordnungsgemäße Geschäftsgebarung.

Auf der Grundlage des oben angeführten Sachverhaltes empfiehlt der Aufsichtsrat, dem vom Verwaltungsrat erstellten Jahresabschluss zum 31.12.2013 sowie der Aufteilung des Reingewinnes, wie sie vom Verwaltungsrat vorgeschlagen wird, zuzustimmen.

Abschließend möchte der Aufsichtsrat allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen danken. Ein besonderer Dank gilt allen Verantwortlichen für ihren geleisteten Einsatz und die erbrachten Leistungen im Interesse der Raiffeisenkasse und damit verbunden auch der Mitglieder und der heimischen Wirtschaft.

Heiner Nicolussi-Leck

Dr. Heiner Nicolussi-Leck
Präsident des Aufsichtsrates

Bilanz zum 31.12.2013

RAIFFEISENKASSE BRUNECK GEN.

VERMÖGENSSITUATION

POSTEN DER AKTIVA		31.12.2013	31.12.2012
10.	KASSABESTAND UND LIQUIDE MITTEL	3.419.690	3.875.950
20.	ZU HANDELSZWECKEN GEHALTENE AKTIVE FINANZINSTRUMENTE	33.304	7.151
30.	ZUM FAIR VALUE BEWERTETE AKTIVE FINANZINSTRUMENTE	4.608.052	4.608.055
40.	ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBARE AKTIVE FINANZINSTRUMENTE	239.714.894	205.336.798
60.	FORDERUNGEN AN BANKEN	124.491.508	70.409.963
70.	FORDERUNGEN AN KUNDEN	650.402.117	671.507.745
80.	DERIVATE FÜR DECKUNGSGESCHÄFTE	3.599	0
100.	BETEILIGUNGEN	2.186.462	816.456
110.	SACHANLAGEN	21.547.769	21.577.104
120.	IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	64.911	37.109
130.	STEUERFORDERUNGEN	4.059.414	1.725.783
	A) LAUFENDE	628.684	436.894
	B) VORAUSBEZAHLTE	3.430.730	1.288.889
150.	SONSTIGE VERMÖGENSWERTE	4.330.172	3.724.377
SUMME DER AKTIVA		1.054.861.892	983.626.491

POSTEN DER PASSIVA UND DES EIGENKAPITALS		31.12.2013	31.12.2012
10.	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER BANKEN	115.709.920	87.949.389
20.	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN	648.314.182	550.415.677
30.	IM UMLAUF BEFINDLICHE WERTPAPIERE	100.996.211	154.823.453
40.	ZU HANDELSZWECKEN GEHALTENE PASSIVE FINANZINSTRUMENTE	13.539	0
60.	DERIVATE FÜR DECKUNGSGESCHÄFTE	795.774	1.722.821
80.	STEUERVERBINDLICHKEITEN	5.119.785	4.549.415
	A) LAUFENDE	1.977.571	853.514
	B) AUFGESCHOBENE	3.142.214	3.695.901
100.	SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	15.320.244	18.456.958
110.	PERSONALABFERTIGUNGSFONDS	0	1.114.194
120.	RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND VERPFLICHTUNGEN	5.712.367	5.025.463
	B) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN	5.712.367	5.025.463
130.	BEWERTUNGSRÜCKLAGEN	7.326.349	8.327.853
160.	RÜCKLAGEN	149.709.704	145.212.628
170.	EMISSIONSAUFPREIS	149.849	136.042
180.	KAPITAL	20.444	19.324
200.	GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES (+/-)	5.673.524	5.873.274
SUMME DER PASSIVA UND DES EIGENKAPITALS		1.054.861.892	983.626.491

Der gesamte Jahresabschluss 2013 ist nach der Genehmigung durch die Vollversammlung am 24. April 2014 auf der Internetseite der Raiffeisenkasse Bruneck nachzulesen: www.raiffeisen-bruneck.com

Bilanz zum 31.12.2013

RAIFFEISENKASSE BRUNECK GEN.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		31.12.2013	31.12.2012
10.	ZINSERTRÄGE UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	29.629.061	30.906.446
20.	ZINSAUFWENDUNGEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	(11.570.607)	(10.662.765)
30.	ZINSÜBERSCHUSS	18.058.454	20.243.681
40.	PROVISIONSERTRÄGE	5.716.960	5.831.969
50.	PROVISIONSAUFWENDUNGEN	(900.686)	(820.943)
60.	PROVISIONSÜBERSCHUSS	4.816.274	5.011.026
70.	DIVIDENDEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	409.349	1.162.486
80.	NETTOERGEBNIS AUS DER HANDELSTÄTIGKEIT	4.313	15.741
90.	NETTOERGEBNIS AUS DECKUNGSGESCHÄFTEN	302.978	90.857
100.	GEWINN (VERLUST) AUS DEM VERKAUF ODER RÜCKKAUF VON:	8.495.595	1.394.576
	B) ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBAREN AKTIVEN FINANZINSTRUMENTEN	8.586.247	1.532.822
	D) PASSIVEN FINANZINSTRUMENTEN	(90.652)	(138.246)
110.	NETTOERGEBNIS DER ZUM FAIR VALUE BEWERTETEN AKTIVEN UND PASSIVEN FINANZINSTRUMENTE	2.440	1.033.821
120.	BRUTTOERTRAGSSPANNE	32.089.403	28.952.188
130.	NETTOERGEBNIS AUS WERTMINDERUNGEN / WIEDERAUFWERTUNGEN VON:	(8.940.088)	(5.235.296)
	A) FORDERUNGEN	(8.938.893)	(2.987.819)
	B) ZUR VERÄUSSERUNG VERFÜGBAREN AKTIVEN FINANZINSTRUMENTEN	0	(1.394.593)
	D) SONSTIGEN FINANZGESCHÄFTEN	(1.195)	(852.884)
140.	NETTOERGEBNIS DER FINANZGEBARUNG	23.149.315	23.716.892
150.	VERWALTUNGSaufWENDUNGEN:	(16.979.083)	(16.729.981)
	A) PERSONALaufWAND	(9.696.073)	(9.550.122)
	B) SONSTIGE VERWALTUNGSaufWENDUNGEN	(7.283.010)	(7.179.859)
160.	NETTORÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND VERPFLICHTUNGEN	30.248	(111.062)
170.	NETTOERGEBNIS AUS WERTBERICHTIGUNGEN / WIEDERAUFWERTUNGEN AUF SACHANLAGEN	(1.210.263)	(1.399.899)
180.	NETTOERGEBNIS AUS WERTBERICHTIGUNGEN / WIEDERAUFWERTUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	(44.310)	(21.929)
190.	SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN/ERTRÄGE	2.352.280	1.734.650
200.	BETRIEBSKOSTEN	(15.851.128)	(16.528.221)
210.	GEWINN (VERLUST) AUS BETEILIGUNGEN	0	(114.278)
240.	GEWINN (VERLUST) AUS DEM VERKAUF VON ANLAGEGÜTERN	(186.534)	(117.129)
250.	GEWINN (VERLUST) VOR STEUERN AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	7.111.653	6.957.264
260.	STEUERN AUF DAS BETRIEBSERGEBNIS AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	(1.438.129)	(1.083.990)
290.	GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRES	5.673.524	5.873.274

Impressum:
Herausgeber
Grafik & Druck
Fotos

Bruneck, April 2014
Raiffeisenkasse Bruneck Gen.
Foto Gorfer Josef - Bruneck
Archiv Raiffeisenkasse Bruneck



Raiffeisen
Raiffeisenkasse Bruneck